

Änderung des AZR-Gesetzes 12. Januar 2002
Artikel 13

Das Gesetz über das Ausländerzentralregister vom 2. September 1994 (BGBl. I S. 2265), geändert durch Artikel 2 Abs. 1 des Gesetzes vom 19. Februar 2001 (BGBl. I S. 288, 436), wird wie folgt geändert:

1. Das Inhaltsverzeichnis wird wie folgt geändert:

In der Angabe zu § 15 werden nach den Wörtern „betrante Behörden“ ein Komma und die Wörter „die für die Zulässigkeitsüberprüfung zuständigen Luftfahrtbehörden der Länder im Sinne des § 29d des Luftverkehrsgesetzes“ eingefügt.

2. § 2 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

- a) In Nummer 7 wird die Angabe "§ 92 Abs. 1 Nr. 8 des Ausländergesetzes" durch die Angabe "§ 95 Abs. 1 Nr. 7 des Aufenthaltsgesetzes" ersetzt.
- b) Nach Nummer 10 werden der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgende Nummer 11 angefügt:
„11. die wegen einer Straftat nach § 92 Abs. 1 Nr. 6 oder Abs. 2 Nr. 1 des Ausländergesetzes verurteilt worden sind.“

3. § 3 wird wie folgt geändert:

- a) In Nummer 5 werden nach dem Wort „Herkunftsland“ ein Komma und die Wörter „freiwillig gemachten Angaben zur Religionszugehörigkeit“ eingefügt.
- b) In Nummer 7 werden nach der Ziffer „8“ die Wörter „und 11“ eingefügt.

4. § 6 Abs. 1 Nummer 1 werden nach der Ziffer „4“ die Wörter „und 11“ eingefügt.

5. § 12 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

- a) Satz 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Nummer 2 Buchstabe a werden die Wörter „einer im Einzelfall bestehenden Gefahr“ durch die Wörter „von Gefahren“ ersetzt.
 - bb) Nummer 3 wird wie folgt gefasst:
„3. unter den in § 2 Abs. 1 Nr. 4 des BND-Gesetzes genannten Voraussetzungen erforderlich ist, um im Ausland Gefahren der in § 5 Abs. 1 Satz 3 des Artikel 10-Gesetzes genannten Art rechtzeitig zu erkennen und einer solchen Gefahr zu begegnen.“
- b) Satz 3 wird gestrichen.

6. § 15 wird wie folgt geändert:

- a) In der Überschrift werden nach den Wörtern „betrante Behörden“ ein Komma und die Wörter „die für die Zuverlässigkeitsüberprüfung zuständigen Luftfahrtbehörden der Länder im Sinne des § 29d des Luftverkehrsgesetzes“ eingefügt.
- b) In Absatz 1 wird folgender Satz angefügt:
„An die für die Zuverlässigkeitsüberprüfung zuständigen Luftfahrtbehörden der Länder im Sinne des § 29d des Luftverkehrsgesetzes werden zur Erfüllung ihrer Aufgaben bei der Durchführung der Zuverlässigkeitsprüfung auf Ersuchen die Daten des Betroffenen übermittelt.“

7. Nach § 16 Absatz 4 wird wie folgt gefasst:

„(4) Zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit werden an sonstige Polizeivollzugsbehörden des Bundes und der Länder die Daten nach den Absätzen 1 und 2 auf Ersuchen übermittelt. Absatz 3 gilt entsprechend.“

8. § 22 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 Nummer 8 werden die Wörter „beschränkt auf die Daten nach § 3 Nr. 1 und 2 sowie die Grundpersonalien und die weiteren Personalien,“ gestrichen.
- b) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) Die Sätze 2 und 3 werden gestrichen.
 - bb) Der bisherige Satz 4 wird Satz 2.

9. § 29 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

“(1) Folgende Daten werden gespeichert:

 - 1. Das Geschäftszeichen der Registerbehörde (Visadatei-Nummer),
 - 2. Die Auslandsvertretung; bei einem Antrag auf Erteilung eines Ausnahmevisums, die mit der polizeilichen Kontrolle des grenzüberschreitenden Verkehrs betraute Behörde,
 - 3. Die Grundpersonalien und die weiteren Personalien,
 - 4. das Lichtbild,
 - 5. das Datum der Datenübermittlung,
 - 6. die Entscheidung über den Antrag,
 - 7. das Datum der Entscheidung und das Datum der Übermittlung der Entscheidung,
 - 8. Art, Nummer und Geltungsdauer des Visums,
 - 9. bei Erteilung eines Visums das Datum der Verpflichtungserklärung nach § 84 Abs. 1, § 82 Abs. 2 des Ausländergesetzes und die Stelle, bei der sie vorliegt,
 - 10. bei Vorlage ge- oder verfälschter Dokumente im Visaverfahren die Bezeichnung der vorgelegten der ge- oder verfälschten Dokumente (Art und Nummer des Dokuments, im Dokument enthaltenen Angaben über Aussteller, Ausstellungsdatum, Gültigkeitsdatum).“
- c) Absatz 3 wird aufgehoben.

10. § 30 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Die deutschen Auslandsvertretungen, die mit der polizeilichen Kontrolle des grenzüberschreitenden Verkehrs betrauten Behörden und die Ausländerbehörden sind zur Übermittlung der Daten nach § 29 Abs. 1 Nummer 2 – 10 und Abs. 2 an die Regierungsbehörde verpflichtet.“

11. § 31 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 werden die Wörter „Visa-Nummer“ durch die Wörter „Visadatei-Nummer“ ersetzt
 - bb) In Satz 3 wird die Angabe „§ 29 Abs. 1 Nummer 2-4 oder Abs.3 Nummer 2-6“ durch die Angabe „§29 Abs.1 „ ersetzt.
- b) In Absatz 2 werden die Wörter „Visa-Nummer“ durch die Wörter „Visadatei-Nummer“ ersetzt.
- d) In Absatz 3 werden nach der Ziffer „11“ das Wort „und“ durch ein Komma und die Wörter „12 und“ ersetzt.

12. § 32 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

- a) Nach Nummer 4 werden folgende Nummern 5, 6 und 7 eingefügt:

„5. sonstige Polizeivollzugsbehörden des Bundes und der Länder,

6. die Ausländerbehörden,

7. die Träger der Sozialhilfe und die für die Durchführung des Asylbewerber-Leistungsgesetz zuständigen Stellen,“
- b) Die bisherigen Nummern 5 und 6 werden Nummern 8 und 9.
- c) C) Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) §21 Abs. 1 – 3 und die Übermittlungsregelungen dieses Gesetzes gelten entsprechend.“